

Balingen, 09.07.2020

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Stadtwerkeausschuss
Ortschaftsrat Engstlatt**öffentlich**
öffentlicham 21.07.2020
am 23.07.2020Entscheidung
Anhörung**Tagesordnungspunkt****Verlegung einer Gasleitung und Wasserhauptleitungserneuerung
inklusive Aufdimensionierung, Engstlatt, Caspar-Nagel-
Straße/Meisterstraße****Anlagen****Beschlussantrag:**

- 1) Nach Vorlage der Ausschreibungsergebnisse erfolgt die Auftragsvergabe an den günstigsten Anbieter.
- 2) Die im Wirtschaftsplan 2020 bereitgestellten Geldmittel für die Baumaßnahme in Höhe von insgesamt 190.000 EUR werden genehmigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Wirtschaftsplan 2020	Vermögensplan-Nr. SWB-93-4-01-0012	110.000, - €
	Vermögensplan-Nr. SWB-93-4-03-0005	80.000, - €

Sachverhalt:

Die Stadtwerke Balingen sind bestrebt das Versorgungsnetz der Stadt Balingen auf den neuesten Stand der Technik zu halten um die Versorgungssicherheit stetig zu gewährleisten. Daher ist es notwendig das Netz kontinuierlich zu erneuern und wo es möglich ist auch durch andere Gewerke zu erweitern.

Die Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahme soll im Bereich Caspar-Nagel-Straße/Meisterstraße in Engstlatt erfolgen.

Die geplante Gasleitung ist Teil der mittelfristigen Ausbaukonzeption des Balinger Netzes in Richtung Gewerbegebiet „Grund“. Das Gewerbegebiet soll zukünftig direkt verbunden und die dortige Gasübernahmestation ersetzt werden.

Aktueller Anlass für die Baumaßnahme ist aber der Umbau des ehemaligen BSG-Gebäude in der Meisterstraße 19 in 40 Wohneinheiten sowie die damit verbundene mögliche Erschließung von Grundstücken für Einfamilienhäuser auf dem Areal.

Im Verlauf der Ausbaustrecke gibt es ergänzend Potential für weitere Kunden. Bei einer kürzlich erfolgten Umfrage zum Thema Gasanschluss gaben 12 Anwohner eine positive Rückmeldung.

Darüber hinaus soll eine Wasser-Hauptleitung in der Meisterstraße ca. 100 m altersbedingt erneuert werden. Es handelt sich um eine Stahlgussleitung aus den 60-er Jahren. Die Maßnahme dient gleichzeitig der Aufdimensionierung der Wasser-Hauptleitung in Richtung Hochbehälter „Berg“.

Diese muss perspektivisch zu einem späteren Zeitpunkt als Bahnquerung in Verlängerung weitergeführt werden. Das ist aber nicht Gegenstand der aktuellen Baumaßnahme ist.

Ausschreibungsverfahren

Das Technische Management der Stadtwerke Balingen schreibt das Gewerk Tiefbau aufgrund der Kostenschätzung von ca. 184.000 € aus.

Die Tiefbau- und auch die Verlegearbeiten erfordern eine hohe Kompetenz und Leistungsfähigkeit des ausführenden Unternehmens. Es wird deshalb das beschränkte Ausschreibungsverfahren gewählt und das Leistungsverzeichnis an verschiedene Unternehmen mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versandt.

Vergabevorschlag

Die Submission für die Tiefbau- und auch die Verlegearbeiten ist Ende Juli geplant. Der Auftrag soll nach einer beschränkten Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Anbieter Ende Juli vergeben werden.

Nach der Beschlussfassung über die Vergabe werden die Erneuerungs- und Erweiterungsarbeiten in dem vorgesehenen Ausführungszeitfenster bis Ende Oktober 2020 beauftragt. Die Maß-

nahme wird rund fünf Wochen Zeit in Anspruch nehmen.

Kostenzusammenstellung:

Tiefbau- und Verlegekosten	ca. 126.000 €
Materialkosten Gas	ca. 28.000 €
Materialkosten Wasser	ca. 10.000 €
Materialkosten Verkabelung LWL	ca. 3.000 €
Montagearbeiten	ca. 10.000 €
Bauleitung	ca. 5.000 €
Dokumentation	ca. 2.000 €
Summe (netto)	ca. 184.000 €

Finanzierung

Im Haushaltsplan 2020 sind Finanzmittel in Höhe von 190.000 € für die Baumaßnahme „Verlegung einer Gasleitung und Wasser-Hauptleitungserneuerung inklusive Aufdimensionierung im Bereich Caspar-Nagel-Straße/Meisterstraße in Engstlatt“ bereitgestellt.

Die geschätzten Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen rund 184.000 € und setzen sich zusammen aus der Beauftragung des wirtschaftlichsten Anbieters mit ca. 126.000 € und den Materialkosten, Montagearbeiten, Bauleitung sowie Dokumentation von rund 58.000 €.

Eine Unsicherheit liegt im Bereich der Entsorgungskosten, da deren Höhe je nach Ergebnis der Probenahme und der Entsorgungsmöglichkeiten variieren kann.

Harald Eppler